

Unterseite hell. Das Rostrum hat eine schwarze Spitze und reicht bis zwischen die Mittelhüften. Beine gelb. Schenkel mit braunen Flecken, die auf der Unterseite 3 Längsreihen bilden. Schienen mit schwarzen Dornen, die in kleinen, dunklen Punkten stehen. Tarsen und Spitze der Schienen schwarz. An den Hintertarsen ist das 3. Glied etwa so lang wie das 2. Klauen (Fig. 5e) schlank, schwach gekrümmt. Das Haftläppchen ist etwa doppelt so lang wie die Entfernung seiner Spitze von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ schlank, $1.33 \times$ so lang wie dick. Rechtes Paramer (Fig. 5f) klein, oval, Hypophysis gross und dick. Linkes Paramer (Fig. 5g) mit oben spitzem Paramerenkörper. Hypophysis weit unterhalb dieser Spitze abzweigend, gross, leicht gekrümmt. Auf dem Sinneshöcker ein kurzer, gerader Zahn. Vesika des Penis (Fig. 5h) S-förmig gekrümmt, sekundäre Gonopore weit vor der Spitze. Sie wird von 2 Chitinstäben überragt, die distal fest aneinanderliegen und eine lange Spitze bilden. Apikalteil der Theka (Fig. 5i) schlank, ziemlich gleichmässig gekrümmt.

Länge: ♂ = 5.3—5.5 mm, ♀ = 5.5—5.7 mm.

O. innotatus nov. spec. steht *O. nigricornis* Saund. nahe, unterscheidet sich aber von dieser Art dadurch, dass Pronotum und Halbdecken einfarbig hell sind. *O. nigricornis* Saund. hat überdies einen schmaleren Scheitel und die ersten 3 Fühlerglieder sind kürzer und dicker.

Material: 4 ♂♂ und 5 ♀♀ aus der Türkei: Reyhanli 22.5.60 leg. H. Eckerlein und 3 ♀♀ aus Syrien: Homs 24—28.5.56, leg. G. Seidenstücker.

Holotypus (Reyhanli) und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. Eckerlein.

Oncotylus nigricornis Saunders, 1876 (Abb. 6)

Der vorigen Art sehr ähnlich, ♂ und ♀ von gleicher Färbung, das ♂ etwas schlanker und $3.0 \times$, das ♀ grösser und breiter und $2.7 \times$ so lang wie breit. Weisslichgrün bis gelbweiss, mit schwarzer Behaarung, die auf den Halbdecken kaum feiner ist als auf Kopf und Pronotum. Bisher nur makropter.

Kopf (Fig. 6, a + b) einfarbig hell. Scheitel beim ♂ $1.3 \times$, beim ♀ $2.23 \times$ so breit wie das grosse, schwärzliche Auge. Fühler (Fig. 6, c + d) schwarz mit Ausnahme des 1. Gliedes, das gelbgrün und an der Spitze verdunkelt ist. Glied 1 und 2 sehr dick, das 2. $14—15 \times$ so lang wie dick, beim ♂ $1.3 \times$, beim ♀ $1.15 \times$ so lang, wie das Pronotum breit ist und etwa so lang wie das 3. und 4. zusammen, das 4. $0.40—0.45 \times$ so lang wie das 3.

Pronotum hell, hinter den Schwielen ein schwarzer Querstreif (Fig. 6, a + b), beim ♂ $1.38 \times$, beim ♀ $1.55 \times$ so breit wie der Kopf. Halbdecken hell, der Innenrand des Clavus an der Kommissur und am Scutellum schmal schwarz gesäumt. Membran grau, beide Zellen und ein kleiner Fleck hinter ihnen dunkel. Adern gelbweiss.

Unterseite hell. Das Rostrum hat eine schwarze Spitze und reicht bis zum Hinterrand der Mittelbrust. Beine gelb. Schenkel mit kleinen braunen Flecken, die unterseits 3 Längsreihen bilden. Schienen mit feinen dunklen Dornen, die in kleinen dunklen Punkten stehen. Spitze der Schienen und die ganzen Tarsen schwarz. An den Hintertarsen ist das 3. Glied deutlich kürzer als das 2. Klauen (Fig. 6e) schlank, schwach gekrümmt, Haftläppchen nur wenig länger als seine Entfernung von der Klauenspitze.